

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**  
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsam Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N<sup>o</sup> 98.

Dienstag den 13. December

1870.

Inher erstatteter Anzeige zufolge sind I. am 15. vor. Mon. aus einem Schaufenster hiesiger Stadt eine Capuze von braunem Halbthibet mit schwarzem Saffinet von besserer und geringerer Qualität gefüttert, oben mit Schleife und durchgängig dreimal mit grüner Schnure besetzt; II. in der Nacht vom 26. zum 27. vor. Mon. aus einem Fischhälter in Klipphausen mindestens 20 Stück Karpfen und III. in der Nacht vom 28. zum 29. vor. Mon. aus zwei Kartoffelkeimen zu Grumbach ohngefähr 1 Scheffel 6 Mezen Kartoffeln, spurlos entwendet worden.

Behufs Ermittlung der Thäter und Wiedererlangung des Gestohlenen werden diese Diebstähle hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Gerichtsam Wilsdruff, am 10. December 1870.  
Leonhardi.

Am 17. December 1870,

von Vormittags 9 Uhr an, sollen im vormaligen, am Marktplatz gelegenen Gerichtsamthause verschiedene gut gehaltene männliche und weibliche Kleidungsstücke, 2 Laden, 1 Kleiderschrank, verschiedene Wäschstücke, sowie anderes Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Königliches Gerichtsam Wilsdruff, den 9. December 1870.  
Leonhardi.

## Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. December. (Officiell.) Vom Generalquartiermeister v. Pobjielski sind nachstehende telegraphische Meldungen eingegangen: Versailles, 10. December. Nach den Kämpfen der letzten Tage sollte den an der Loire befindlichen Truppen für heute (Sonntag) Ruhe gewährt werden. Der Feind versuchte jedoch am Morgen mit starken Kräften die Offensive wieder zu ergreifen, wurde aber in einem bis zum Abend währenden, vorzugsweise durch Artillerie geführten Gefechte zurückgewiesen. Die seitige Verluste sehr unbedeutend. Einige Hundert Gefangene sind in unseren Händen.

General v. Manteuffel meldet, daß Dieppe von Truppen seiner Armee am 9. (Freitag) Abends besetzt worden ist. Ein Theil der 3. Feld Eisenbahnabtheilung nebst 50 Mann Infanterie sind in Ham überfallen und aufgehoben worden.

Berlin, 9. December. Officielle militärische Nachrichten melden: 1. Versailles, 8. December. Im Vormarsche auf Beaugancy stieß die 17. Division gestern westlich von Meung auf ein frisches feindliches Corps von 15—17 Bataillonen mit etwa 26 Geschützen und vertrieb dasselbe in lebhaftem Gefechte, in welches auch die erste bayrische Division noch erfolgreich eingriff, aus allen Positionen. Der Feind verlor 260 Gefangene, 1 Kanone und 1 Mitrailleuse. Am demselben Tage hatte die erste Cavallerie-Division bei Salbris und die Avantgarde des dritten Armee-corps bei Neuoy nordwestlich von Oien glückliche Verfolgungsgefechte gegen die Arriergarde der den Rückzug fortsetzenden Loire-Armee.

2. Meung, 8. December. Bei Beaugancy war heute heftige, aber siegreiche Schlacht der Armee-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg gegen 3 französische Corps. Die Verluste sind nicht unbedeutend, die des Gegners aber weit größer. 6 Geschütze und etwa 1000 Gefangene sind in unseren Händen.

Schwerin, 10. December. An die Großherzogin. Meung, 10. December. Gestern hat meine Armee heftige Angriffe des Feindes siegreich abgeschlagen und denselben am Abend trotz seiner Ueberlegenheit durch erfolgreiche Vorstöße mit der 17. und 22. Division zum Weichen gebracht. Gott war mit uns. Unsere Verluste sind geringer als gestern.

## Tagesgeschichte.

Wilsdruff, am 12. December 1870.

Zu Ehren des Geburtsfestes unsers allverehrten Königs Johann sand auch heute die jedes Jahr übliche Morgenmusik durch die Straßen unserer Stadt von Seiten des Stadtmusikchors statt. Von weiteren Feillichkeiten wurde in Anbetracht der so frühen Zeit abgesehen.

Dresden, 9. December. Das „Dr. Journ.“ meldet: Se. Majestät der König haben gestern aus dem Hauptquartier vor Paris die telegraphische Meldung erhalten, daß Se. Majestät der König von Preußen Sr. königl. Hoheit unserm Kronprinzen das Eichenlaub zum Orden pour le mérite (welchen Orden Se. königl. Hoheit bereits im Jahre 1849 erhalten hat) und Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg den Orden pour le mérite selbst verliehen haben.

Wie das „Dresdner Journal“ meldet, hat Se. Majestät der König ein am 5. d. M. hier eingegangenes Handschreiben Sr. Majestät des Königs von Bayern mit dem an die deutschen Fürsten und freien Städte gerichteten Vorschlage, bei Sr. Majestät dem Könige von Preußen gemeinschaftlich anzulegen, daß die Ausübung der Präsidialrechte des Bundes mit der Führung des Titels eines deutschen Kaisers verbunden werde, zustimmend beantwortet.

Das königl. sächsische Kriegsministerium hat in wohlwollender Rücksichtnahme auf den Gesundheitszustand unserer im Felde stehenden Krieger für die Winterzeit einen ihm vorgelegten noch vollkommeneren Militärprobemantel mit Capuchon angenommen und läßt sofort die nöthige Anzahl schleimig fertigen, um den Mannschaften dieselben baldigt nachschicken zu können.

Dresden, 10. December. Das „Dr. Journ.“ schreibt: In der uns heute zugegangenen Nummer 586 der „Nat. Zig.“ ist ein der „Kob. Z.“ entnommener Brief Sr. Hoheit des Herzogs von Koburg-Gotha mitgetheilt, welcher sich über den jüngsten Pariser Ausfall verbreitet und unter Anderem folgende Stelle enthält: „Es wurde mit der äußersten Erbitterung von allen Seiten gekämpft. Die wackeren Würtemberger, unterstützt von unserm 2. Corps, welches unsere Reserve bisher bildete, errangen sich blutige Lorbeeren: sie hatten die schwerste Arbeit, errangen die Sachsen glücklicher eingegriffen, so würde die Niederlage des Feindes noch größer gewesen sein.“

Soviel wir wissen, hat sich Se. Hoheit der Herzog von Koburg-Gotha während der Kämpfe des 30. Novembers und 2. Decembers nicht in der Nähe des Schlachtfeldes, sondern etwa 4 Meilen davon entfernt, in Versailles, aufgehalten. Auch ist uns nicht bekannt, ob Hochdieselbe durch Theilnahme an den Geschäften des Generalstabes oder sonst in der Lage ist, sein Urtheil auf amtliche Unterlagen zu begründen. Jedenfalls wird die sächsische Division, von welcher an jenen beiden Tagen 4 Regimenter in heldenmüthigem Kampfe über 80 Officiere und 2100 Mann verloren hat, durch jene Ansicht in ihrer Ehre sich nicht verletzt fühlen und ruhig dem Urtheile entgegensehen können, daß von competenten und von dem Sachverhalte unrichteter Stelle über ihr Verhalten ausgesprochen wird.

Die „Dr. N.“ schreiben: Nach einem Telegramm des Ober-Bundesfeldherrn vom 5. December an die Großherzogin-Mutter zu Schwerin über die Kämpfe vor Paris heißt es, daß die Würtemberger, welche heldenmüthig gekämpft, großer Verluste gehabt hätten als die Sachsen. Das „Dresdener Journal“ fügt hier sehr passend in Parenthese hinzu: (Vier sächsische Regimenter zählen an Todten und Verwundeten 2176 Mann). — Die Würtemberger dagegen haben nach einem Stuttgarter Telegramm an den drei Kampftagen in Sa. 1967 Mann an Todten, Verwundeten und Vermissten Verluste gehabt, also 130 Mann weniger als die Sachsen, die gewiß nicht weniger heldenmüthig gefochten, als Letztere. Dies ist leider ein sehr trauriger Vorzug, da es aber bei diesen mörderischen Kämpfen ohne Verlust an Menschenleben nicht abgeht, so wünschen wir aus vellein Herzen, daß nicht allein die Sachsen, sondern auch alle übrigen Kämpfenden weit weniger Verluste hätten, als veröffentlicht worden.

Dem Bernehmen nach ist Superintendent Dr. Eschurid aus

Pirna zum Kirchen- und Schulrath bei der Kreisdirection Dresden als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Herrn Geheimen Kirchenrath May ernannt worden.

(Eingesandt.) Dresden. Von Bewohnern des platten Landes sind mehrfach Klagen geäußert worden über vermeintliche Ungleichmäßigkeit bei der in jüngster Zeit vorgekommenen Erhebung und beziehentlich Erhöhung der Brandkassenbeiträge. Diese vermeintliche Ungleichmäßigkeit beruht indeß lediglich darauf, daß, während bisher nach der Beilage zwei zu dem Gesetze vom 23. August 1862: Die ländlichen Grundstücke, welche aus Wohnung mit eingebautem Stall- oder Scheunentraum bestehen, und einen Zeitwerth von 1500 Thlr. — — oder weniger repräsentiren, im Bezug auf ihre Beitragspflicht besondere Ausnahmevergünstigungen genießen, diese den vorbezeichneten Gebäuden ausnahmsweise zugestandene Vergünstigung in Folge des von der letzten Ständeversammlung gestellten Antrages durch § 7 der Verordnung vom 7. März dieses Jahres (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1870. Seite 51) aufzuheben und die Verfertigung dieser Grundstücke in die ihnen wirklich zukommende Beitragsklasse zu versetzen ist.

Der preussische Landtag ist auf den 14. December einberufen.

Wenn die telegraphischen Depeschen nicht wären, so kämen die armen Zeitungen den deutschen Heeren gar nicht mehr nach. Man- teuffel, der Siebenfüßige, marschirt bereits in Eilmärschen nach der Seestadt Havre. Die Verbindung zwischen dieser äußerst wichtigen Hafenstadt von 75,000 Einwohnern und dem übrigen Frankreich ist bereits abgeschnitten. Im Besitz von Havre können die Deutschen allen möglichen Proviant von England beziehen. — Nach der andern Seite bereiten sich die Franzosen auch auf den Besuch Lyons vor. Rouen, das von den Preußen unter Gobelns Besatz ist, hat 100,000 Einwohner, liegt an dem rechten Ufer der Seine und hält die ganze Normandie im Schach.

Die Kämpfe der letzten Tage reihen sich ruhmvoll den gewaltigen Kämpfen der August-Tage an. Damals wurden die krieggeübten und sieggewohnten Heere des Kaiserreichs geschlagen, vernichtet oder in die Festungen zur Unthätigkeit eingeschlossen; jetzt sind auch die neu gebildeten, eben erst mit der glühendsten Siegeshoffnung ausgezogenen Heerhaufen der Republik geschlagen und in alle Himmels- gegenden zerstreut. Die Republik kann jetzt dem Kaiserreich nicht mehr den Vorwurf der militärischen Unsähigkeit oder des Verraths machen, denn lauter als dieses hatte sie die Vertreibung des letzten deutschen Soldaten von französischem Boden dem nach Siegesnach- richten dürstenden Volke versprochen und hat nicht Wort halten können. Die neuerdings erfochtenen Siege vertheilen sich auf alle im Besitz unserer Truppen gehaltenen Gebietsheile Frankreichs. Im Norden so gut wie im Osten, im Westen wie im Herzen von Frankreich ward der Sieg an unsere mit Ruhm bedeckten Fahnen gebettet.

Aus Havre, 6. December, bringen englische Blätter folgendes Telegramm: „Die Mobilgardien und die Nationalgardien unter den Generalen Briaud und Estancelin sind vor Rouen vollständig in wirre Flucht geschlagen, in der Zahl von 20,000. Sie fallen auf

Havre zurück. Ehe sie Rouen verließen, vernagelten sie die Kanonen und versenkten mehrere im Fluß. Die Preußen zogen gestern um 10 oder 12 Uhr in Rouen ein (nach der Depesche aus Versailles erst am Nachmittage) und entwaffneten die Mobilgardien, welche sie dort fanden. Am Sonntag war Rouen im Zustande größter Unordnung. Munition und Geld sind nach Havre gesandt. Manen werden gemeldet in der Entfernung von ungefähr 30 Kilometer (5 Meilen) von Havre.“

## Der Bazar zu Dresden, Schreibergasse 1a eine Treppe,

hat seine Lager in großartigem Maßstabe sortirt. Der Bazar enthält ein Lager in **Tuch** und allen **tuchartigen Stoffen**, ein **Schnittwarenlager**, das die größte Auswahl in der Residenz bietet, ein Lager in **Wollfachen**, als: **Seelenwärmer**, das Zollpfund 2 Thlr., und alle in dieses Fach schlagende Artikel in selten gefeherer Auswahl. Ein Lager **Gardinen** und **Weißwaaren** in den mannigfaltigsten Sorten; ein Lager weißer **Leinwand**, leinener und baumwollener **Taschentücher** und vieler ähnlicher Artikel. Sämmtliche Waaren sind nur von guter und bester Qualität, die Farben und Muster sind die neuesten und die Preise billiger als in allen Ansverkäufen.



Der  
**Lahrer Hinfende  
Bote**  
für  
**1871**

ist erschienen und zu haben  
bei allen Buchhändlern und  
Buchbindern.

Wilhelm Drey's Buchhandlung in Leipzig.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 9. December 1870.

Eine Kanne Butter 16 Ngr. — Pf. bis 17 Ngr. — Pf.  
Ferkel wurden eingebracht 117 Stück und verkauft a Paar 3 Thlr.  
— Ngr bis 6 Thlr. — Ngr.

## Holz = Auction.

Den 17. December a. e. Vormittags nach 9 Uhr sollen in der Waldung zum Rittergute Steinbach und zwar am Dechantberge und Brandleite 700 Stück fichte dürre Stämme und Stangen von 3 bis 7" an den Meistbietenden versteigert werden. Versammlungsort im herrschaftl. Kalkbruche.  
Friedr. Klähr.

**Winterrocke, Paletots, Jupen, Knabenanzüge, Hosen & Westen**  
empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- und Winterfaison in größter Auswahl zu billigsten  
Preisen.

Wilsdruff.

Moritz Welde.

Auflage 60000.



**Ein Kollektenbruder**

ist nicht gern gesehen, und doch wird diese launige Erzählung ungemein ansprechen,  
die der

**Norddeutsche Haus- und Historien-  
Kalender für 1871**

neben seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren und circa 50 Illustrationen,  
heiteren und ernsten Genres, als Haupterzählung bringt. Man kaufe diesen belieb-  
ten Kalender; derselbe ist hier zu haben bei den Buchbindern Pöschel und Siegel.

Auflage 60.000.

**G. am Ende's Buchhandlung (G.A. Kaufmann),  
Dresden, Seestraße 13,**

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ihr reiches Bücherlager aus allen Zweigen der Literatur zu den billigsten Preisen.  
Sendungen nach auswärts franco. Cataloge gratis.

**Christbaumdillen und Spielzeug in Blech**  
empfiehlt  
Julius Mütze, Klempner.

## „Zum Weihnachts-Bazar.“

Hierdurch mache ich das geehrte Publicum, sowie speciell meine zahlreichen geschätzten Kunden darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen auf das Weihnachts-geschäft bezügliche Annoncen obige Ueberschrift führen werden.

Ebenso habe ich mein Geschäftslocal, um meine geehrten Kunden vor Täuschung zu bewahren, durch Placate: „zum Weihnachts-Bazar“ gekennzeichnet.

Robert Bernhardt,  
Dresden,

Freiberger Platz 21c.

Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

**Doppelstoffe**, schwarz,  $\frac{10}{4}$  breit, reine Wolle, die Elle von 14 Ngr. an.  
**Doppelstoffe**, braun und grau,  $\frac{10}{4}$  breit, reine Wolle, die Elle 18, 20 und 25 Ngr.  
**Doppelstoffe**, ganz schwere Waare zu Herrenüberrocken, die Elle von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.  
**Lamas**, in sehr großer Auswahl,  $\frac{10}{4}$  breit, einfarbig, Elle von 10 Ngr.; gestreift und quarriert, die Elle von  $12\frac{1}{2}$  Ngr. an.  
**Calmuck** zu Arbeitsröcken,  $\frac{3}{4}$  breit, die Elle 6 Ngr.  
**Biber** (Futterlamabarcent), die Elle 28 Pf. und 3 Ngr.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

Durch sehr vortheilhafte Gelegenheitskäufe bin ich in den Stand gesetzt, große seidene Taschentücher in neuen geschmackvollen Dessins, die überall 1 Thlr. 10 Ngr. kosten und die ich selbst, vor wenig Tagen noch, nicht unter 1 Thlr. 5 Ngr. verkaufen konnte, mit 25 Ngr. per Stück verkaufen zu können.

Ebenso verkaufe eine schöne Auswahl seidene Cachenez und Damencravatten sehr billig.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

Als Weihnachtsgeschenk für eine Dame eignet sich ganz besonders ein Kantenrock. Ich verkaufe Kantenröcke, bei einer sehr großen Auswahl, in Baumwolle das Stück von 22, in Wolle das Stück von 25 Ngr. an.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

Zum

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

von

Robert Bernhardt,  
Dresden,

21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

**Sammet**, tiefblauschwarz, die Elle von 6 Ngr. an.  
do. rein seidener,  $\frac{3}{4}$  breit, die Elle von 1 Thlr. an.  
**Sammet**, zu Jaquettes, schwarz, reinseidener,  $\frac{3}{4}$  breit die Elle von 3 Thlr. an.  
**Velveteens** in schwarz, die Elle 25 Ngr. und  $1\frac{1}{2}$  Thlr.  
**Taffet**, schwarz, reinseidener,  $\frac{3}{4}$  breit, von 20 Ngr.  $\frac{3}{4}$  breit, von 22 Ngr. an.  
**Astrachan**, braun und schwarz, die Elle 18 Ngr.; ganz schwere glanzreiche Waare, die Elle  $1\frac{1}{2}$  Thlr. In Krimmer Astrachan, Plüsch, überhaupt allen Beschaffstoffen bei großer Auswahl sehr billige Preise.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

**Fanchons** (moderne wollene Kopfstücker) in den geschmackvollsten Dessins, das Stück 10 Ngr.  
**Fanchons** für Mädchen, das Stück 5 Ngr.  
**Weißleinene Taschentücher** für Damen und Herren, das Dyd. von  $1\frac{1}{2}$  Thlr., das Stück von  $3\frac{1}{2}$  Ngr. an.  
**Weißleinene Taschentücher** für Kinder, das Dugend 25 Ngr.  
**Galbleinene Taschentücher**, weiß, das Dugend von 18 Ngr., das Stück von 2 Ngr. an.  
**Alle Sorten wollene Kopfstücker** in neuen Mustern, das Stück von 6 Ngr. an.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

**Bunte Taschentücher** für Herren, das Dugend von  $1\frac{1}{2}$  Thlr. an, das Stück  $3\frac{1}{4}$ , 4 und  $4\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Bunte Taschentücher** für Kinder, das Dyd. 14 Ngr., das Stück 18 Pf.  
**Taschentücher** für Herren und Kinder, mit den neuesten Bildern vom Kriegsschauplatz, zu gleichen Preisen.  
**Cattunhalbtücher**,  $\frac{3}{4}$  richtig groß, das Dugend von  $1\frac{1}{2}$  Thlr., das Stück von  $4\frac{1}{2}$  Ngr. an.  
**Schwarze Schlipse**, reinseidene, das Stück  $3\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Cachenez** (Herrenhemdtücher) in großer Auswahl, das Stück von 9 Ngr. an bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

Ich verkaufe:  
**Moiré**, schwarz, zu Röcken und Schürzen, die Elle von 5 Ngr. an; desgleichen in braun, von  $6\frac{1}{2}$  Ngr. an.  
**Kleiderstoffe**, nur neue geschmackvolle Muster und in sehr großer Auswahl, die Elle von 12 Pf. an bis  $1\frac{1}{2}$  Thaler.  
**Doppellustre** zu Kleidern, Jacken u. s. w., die Elle von 3 Ngr. an.  
**Schwarze Orleans**, Lustre zu Kleidern, die Elle von 3 Ngr. an bis zum feinsten Alpaca, die Elle 14 Ngr.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

Artikel, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, habe ich diesmal in ganz besonders großer Auswahl am Lager und verwandle ich darauf beim Einkauf die größte Sorgfalt. Ich verkaufe:  
**Grosse reinwollene Shawls**, das Dugend  $2\frac{2}{3}$  Thlr., das Stück  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

**Reinwollene Cachenez** (Shawlstücker für Herren) mit türkischem Druck, echtfärbig, das Dugend  $4\frac{2}{3}$  Thlr.; das Stück  $12\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Reinwollene Cachenez**, gewöhnlichere, das Dyd. von  $3\frac{1}{2}$  Thlr., das Stück von 8 Ngr. an.  
**Kleinere Shawlschen** und Cravatten, sowie alle Sorten feinere Tücher u. s. w. ebenfalls billig.

Robert Bernhardt, Dresden,  
21c. Freiberger Platz 21c.

### „Zum Weihnachts-Bazar.“

Der Raum dieses Blattes gestattet mir nicht, sämtliche Artikel, welche ich führe, anzuzeigen, und bemerke ich deshalb noch, daß ich sämtliche Schnittwaaren, Tücher, Shawls u. s. w. u. s. w. in einer Auswahl am Lager habe, wie sie kein anderes Geschäft der Residenz aufzuweisen hat, und daß ich bei größter Auswahl auf reellste und billigste Bedienung sehe.

Robert Bernhardt,  
Dresden,

Freiberger Platz 21c.

Freiberger Platz 21c.

# Die Allgemeine Asscuranz in Triest versichert:

- a., gegen Feuerschäden: Waaren, Mobilien, Fabrikgeräthchaften, Feldfrüchte und Vorräthe aller Art, Vieh, Ackergeräthe, Feimen, überhaupt Alles, was durch Brand der Zerstörung unterliegt;
- b., gegen Transportschäden;
- c., sie leistet Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannichfaltigsten Weise, wie in einem besonders darüber verfaßten Programme dargelegt ist.

Gewährleistungsfond am 31. December 1868, laut den am 7. October 1869 veröffentlichten Abschlüssen:  
30,407,653 Gulden Destr. W., als:

Grundcapital, Gulden 4,200,000,  
Reservefonds = 16,469,928,  
Prämien u. Zinsen = 9,737,725.

Im Jahre 1869 für 11654 Schäden ausgezahlt 4,624,852 Gulden Destr. W.  
Die Brandschäden werden von der General-Agentur in Leipzig selbstständig regulirt und in Preuß. Cour. ausgezahlt.  
Zur Annahme von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

**Moritz Hoyer in Wilsdruff,**

Julius Enterlein in Deuben, Carl Maune in Penrlich, F. W. Nätzold in Krögis.

## Die Tuchhandlung

von

### Carl Müller in Wilsdruff

empfiehlt ihr Lager in

**Doubles, Astrachan, Rock- und Hosenstoffen,**

sowie

**Damen-Paletots, Jaquettes und Jacken**

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Da wir den Einzel-Verkauf unserer Fabrikate von  
**Kleiderstoffen für Damen**  
Weihnachten aufgeben, wollen wir bis dahin alle bis  
jetzt angechnittenen Stücke noch in einzelnen Roben zu  
nachstehenden, auffallend billigen Preisen ausverkaufen.  
Wir versenden daher auch nach Auswärts.

**Für 2 Thlr.**  
1 blau-grün-farirtes Winterkleid.

**Für 2 1/2 Thlr.**  
1 feines einfarbiges Alpaccakleid.

**Für 3 Thlr.**  
1 elegantes einfarbiges Poppelin-Kleid.

**Für 3 1/2 Thlr.**  
1 schweres einfarbiges Ripps-Kleid.

**Für 4 Thlr.**  
1 prachtvolles einfarbiges schweres Velour-Kleid.

**Für 4 1/2 Thlr.**  
1 einfarbiges Satin brillant Kleid, vollständig Seide er-  
legend, das Neueste für den Winter.

**Sämmtliche Stoffe sind augenblicklich noch in allen  
neuen Farben am Lager.**

Die Ellenzahl der Kleider ist je nach der Breite des  
Stoffes zum vollständigen Kleide, nebst reicher Garnirung  
für große Damen berechnet.

**Gebrüder Baum,**  
**Leipzig.**

Briefliche Aufträge, bei Angabe der gewünschten  
Farbe, werden auf das sorgfältigste ausgeführt. Uns un-  
bekannte geehrte Besteller bitten wir, den Betrag mitzu-  
senden, oder Postnachnahme zu gestatten.  
Aufträge, welche noch bis Weihnachten an ihrem  
Bestimmungsorte sein sollen, müssen spätestens bis  
zum 18. d. Mts. bei uns eingehen.  
Die Effectuirung der Bestellungen nimmt alle unsere  
Kräfte in Anspruch, so daß es uns unmöglich ist, auch  
Proben zu versenden. Wir geben aber die Versicherung,  
daß Jeder auch ohne Proben zufrieden ist, was uns fort-  
währende, wiederholte Nachbestellungen beweisen, und es  
höchst selten vorkommt, daß ein Kleid umgetauscht wird.

**Gesucht** wird ein Mitleser der „Neuen Freien Presse“ und  
der „Illustrierten Zeitung“ in Wilsdruff oder auf  
der Birkenhain-Soraer Briefträgertour. Adressen abzugeben in der  
Expedition des Wochenblattes.

### Morgen (Mittwoch) Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Gallertschüsseln,  
wozu freundlichst einladet  
**August Schönig.**

Redaction, Druck und Verlag von G. A. Berger in Wilsdruff.

## Vorzügliches Stollenmehl

in 2 Sorten empfiehlt

**Ernst Seifert.**

**Aecht Halle'sche Schleifsteine,**  
" Steyermärker Futterklingen,  
" Englische Anlagen desgl.,  
empfehlen

Wilsdruff.

**F. Thomas & Sohn.**

**Drathgewebe, Sand-Durchwürfe, Drath-  
und Holz-Siebe,**

auch werden **dieselben** billigst und prompt reparirt bei  
**F. Thomas & Sohn. Wilsdruff.**

## Holländer Schlittschuhe

für Damen und Herren, mit und ohne Lederbeschlag,  
in grösster Auswahl bei

**F. Thomas & Sohn. Wilsdruff.**

## Oberer Gasthof zu Röhrsdorf.

Donnerstag, den 15. December,

**I. grosses**

## Subscriptions = Concert

von Herrn Musikdirector Hartmann mit dem Stadtmusik-  
chor aus Meissen.

Nichtabonnetten an der Casse Entree 5 Ngr.  
Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert **BALL.**

Ergebenst

**E. Pietzsch.**

## Theater in Wilsdruff.

Mittwoch, den 14. Dec., zum Benefiz für Fäulein Ida  
und Herrn Richard Zirkel: **Das Barfüßle.** Character-  
bild in 5 Acten nach Berthold Auerbachs Dorfroman bear-  
beitet von Moritz Reichenbach.

Zwischen dem 2. u. 3. Act: **Hans und Gretel.** Polka-  
getanzt von der kleinen Clara und Selma Zirkel.

Zu recht zahlreichem Besuch laden hierdurch ergebenst ein  
**Die Benefiziaten.**